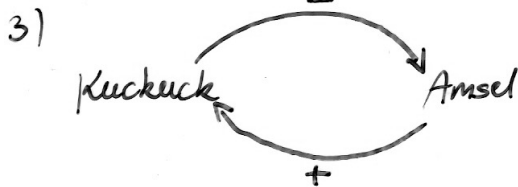
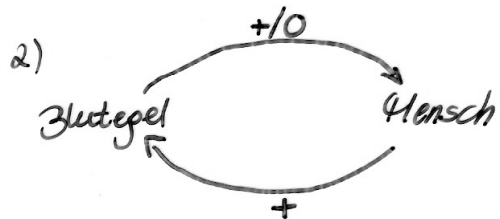
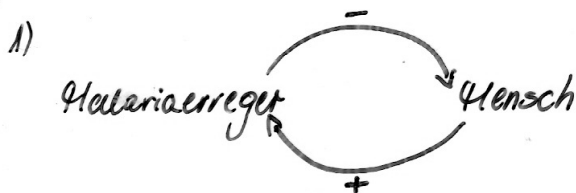


Parasitismus

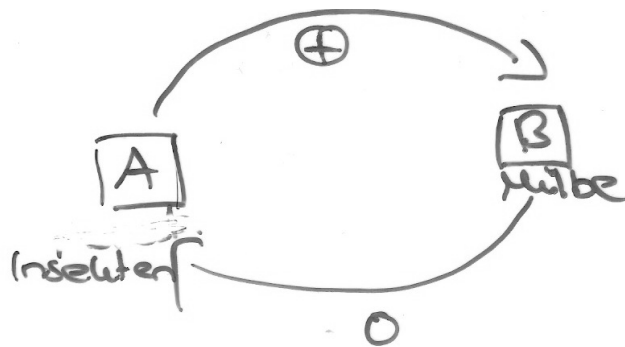
- Parasit bezieht Nahrung von anderen Organismen
- Endoparasiten: leben innerhalb des Wirtsgewebes (Bandwurm, Malariaerreger)
- Ektoparasiten: nur vorübergehend an der Oberfläche des Wirts (Blutegel, Moskito)
- Social parasitismus: Ausnutzen des Verhalten anderer Lebewesen (Brutparasitismus bei Vögel → Kuckuck)



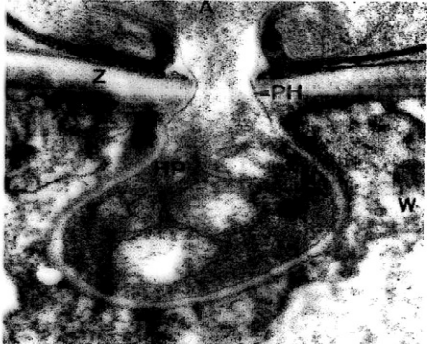
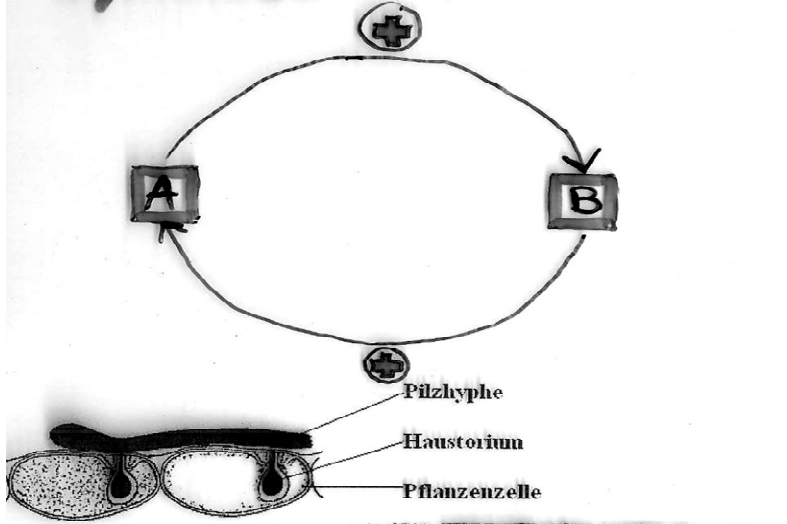
Wirklich Parasitismus???
Argumente dafür/ dagegen???

- Eutökie
- Parökie
- Pluresie
- Epökie

(Bsp. Aufsitzerpflanzen)



Symbiose & Mutualismus



Haustorium der Kompaktform (23 000 x)
 HD=Haustorium, PH=Penetrationshypha, W=Wirtszelle, Z=Zellwand
 (Elektronenmikroskopische Aufnahme, TU München)

Symbiose = Zusammenleben 2 Arten.

Schiedener Organismen
 zum beidseitigen Vorteil

Eusymbiose = 1 Partner wird von
 der Beziehung abhängig
 (+ +) → Mykorrhizen

Mutualismus = lockere Symbiose,
 beide Lebewesen können auch
 getrennt überleben

(+ +) → Aharziele Ameisen
 → Mykorrhizen

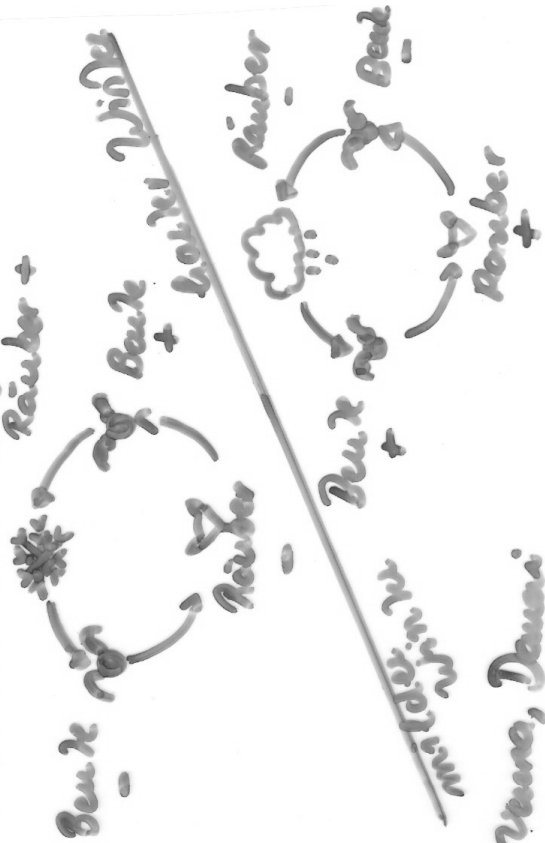
Prädatoren

Prädation = ein Organismus ernährt sich von einem anderen Räuber → Beute

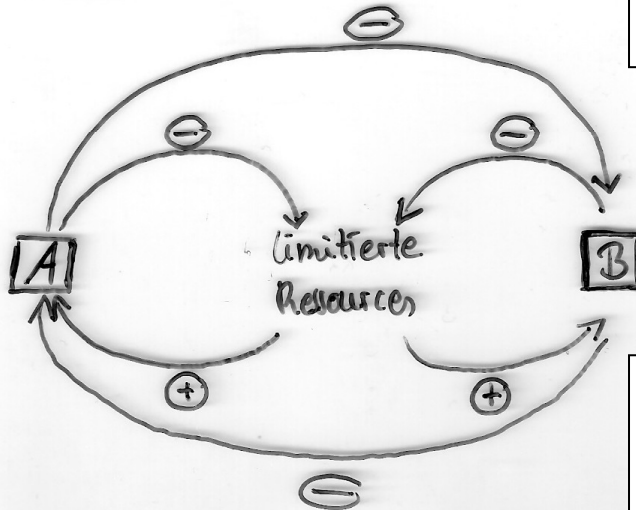
Anpassungen der Räuber:

Yarnung, scharke Sinne, Schnelligkeit, wärmeempfindliche Organe, Chem. Sensoren
Schutzstrategien der Beute

a. Wechselbeziehung



Populationsdichte A
Populationsdichte B



gilt für intra- und interspezifische Konkurrenz

Für Ressourcen gilt: sind sie vorhanden, wirken sie sich positiv auf eine Population aus/ ohne Ressourcen kein Populationswachstum, also immer + auf Population.